Oesterreichisches Botanisches Wochenblatt.

Gemeinnütziges Organ

für

Botanik und Botaniker, Gärtner, Oekonomen, Forstmänner,
Aerzte, Apotheker und Techniker.

Wien, 20. Februar 1851. I. Jahrg. № 8.

Das **österreichische botanische Wochenblatt** erscheint jeden Donnerstag. Man pränumerirt auf dasselbe mit 4 fl. C. M. oder 2 Rthlr. 20 Ngr. jährlich in der Redaction: Wieden, Taubstummengasse Nr. 63, oder in der Seidel'schen Buchhandlung am Graben in Wien; so wie in allen Buchhandlungen des In- und Auslandes. Inserate die ganze Petitzeile 5 kr. C. M.

Inhalt: Die Nutzpflanzen Mexico's. Von C. Heller. (Fortsetzung.)
Der Park zu Lilienfeld. Von Dr. Castelli — Flora austriaca. — Literarische
Notizen. — Literarische Novitäten. — Gärten in Wien. — Mittheilungen.

Versuch einer systematischen Aufzählung der in Mexico einheimischen, unter dem Volke gebräuchlichen und cultivirten Nutzpflanzen.

Von Carl Heller. (Fortsetzung)

Dioscoreae.

Dioscorea.

alata Linn. Ind. or. Mex. cult.

Liefert die *Yamswurzel* und wird in allen heissen Landstrichen gebaut. — Ausser der *D. alata* werden aber auch noch mehrere inländische *Dioscoreen* genossen. Sie schmecken mehlig und sind immer etwas härtlich, ersetzen aber nebst der *Batate* und der *Yuca (Manihot)* die Kartoffel vollkommen.

Irideae.

Tigridia Juss.

Pavonia Pers. Mexico.

Ferraria Pavonia Linn.

(Hernand. l. c. 276.)

Ocoloxschittl der Eingebornen. Wird als Febrifugum gerühmt.

Amaryllideae, Agaveae.

Agave Linn.

americana Linn. Mex.

A. racemosa Moench.

Aloe americana Crantz.

(Hernand. l. c. 270.)

Mell oder *Maguey* der Mexicaner. Der frische, angenehm schmeckende Saft (*agua miel*), welcher gegohren das beliebte Getränk *Pulque* gibt, wird als schweiss- und harntreibendes, verdauendes, stärkendes

und antiscorbutisches Mittel gerühmt. *Balsamo de Maguey* wird als wundenheilendes und pectorales Medicament, *Gomma de Maguey* als Surrogat für Gummi arabicum verwendet.

Bromeliaceae.

Ananassa Lindl.

sativa L. Mex.

Bromelia Ananas Linné.

(Hernand. l. c. 311.)

Matzatl der Eingebornen. Als Zäune um Gärten, in Dörfern, auf Feldern u. s. w. häufig cultivirt. Die aromatische Frucht und die Verwendung des Saftes ist bekannt.

Bromelia Linné.

Karatas Linn. Ind. occ. Mex.

Pinguin Linn. Ind. occ. Mex.

Ananas Pinguin Mill.

Erstere Art *Cartones*, die andere von den Mexicanern *Timberiches* genannt, liefern angenehm säuerlich schmeckende Früchte, aus welchen man einen Syrup kocht, den man gegen den Scorbut anempfiehlt.

Orchideae.

Calopogon R. Brown.

pulchellus R. Br. Amer. sept.

Cymbidium pulchellum Sw.

(Hernand. l. c. 283).

Tzautli der Mexicaner. Die Bulben werden ihres Schleimreichtums wegen gerne gegen Dysenterien angewendet.

Vanilla Adans.

sativa Schiede Mex.

V. aromatica Sw.

Aracus aromaticus Herd. l. c. 38.

Tlilxochitl der Eingebornen. Ist die bekannte im Handel vorkommende Vanille. (Siehe Mohl & Schlecht. bot. Zeit. 1843 p. 521.)

Zingiberaceae.

Zingiber Linn.

officinale Rox. Ind. or. Mex. cult.

Der Ingwer wird an verschiedenen Orten gebaut und wurde nach Mexico von den Antillen verpflanzt. Verwendung bekannt.

Musaceae.

Musa Linn.

paradisiaca Linn. Ind. or. Mex. cult.

M. Cliffortiana L.

M. mensaria Moench.

M. sapientium Roxb.

sapientium Linn. Ind. or. Mex. cult.

Die Früchte der *Musen* (Pisangfeige) in Mexico *Platanos* oder *Plantanos* genannt, liefern ein nicht unbedeutendes Nahrungsmittel, das um so geschätzter ist, je weniger dessen Erzeugung mühevoll ist.

Gebacken oder gebraten, getrocknet und frisch; immer bieten sie ein höchst nahrhaftes und angenehmes Gericht dar.

Aroideae.

Colocasia Schott.

esculenta Schott.

Cal. esculentum Vent.

Arum esculentum Linn.

Mafafa der Mexicaner, wird allgemein angebaut, und liefert eine wohlschmeckende, sehr nahrhafte Wurzel, aus welcher man auch Stärkemehl erzeugt.

Philodendrum Schott.

grandifolium Schott. Mex.

Arum grandifolium Jacq.

Caladium grandifolium Willd.

Aquequesqui oder *Quequesti* der Indianer. Die frischen Blätter werden auf passive Oedeme als Resolvens gelegt.

Palmae.

Chamaedorea Willd.

Schiedeana Mart. Mex.

Kunthia xalépensis Hort. berol.

Palmita der Mexicaner. Die noch eingeschlossenen Blütenwedel werden als ein sehr gesundes Gemüse genossen.

Sabal Adans.

mexicanum Mart. Mex.

Wird seiner Blätter wegen cultivirt, aus welchen man feine Bastdecken und Strohhüte (die sogenannten *sombreros de petate*) erzeugt.

Acrocomia Mart.

aculeata Lodd. Mex.

Cocos aculeatus Linn. Jacq.

mexicana Mart.

Hernand. l. c. 75.

Coyoli der Mexicaner. Die Nüsse beider Arten werden genossen.

Cocos Linn.

nucifera Linn. Terra trop.

Palma Cocos Mill. (Hernand. l. c. 71.)

Maron der Mexicaner. Liefert die allbekannte Cocosnuss.

Abietineae.

Pinus Link.

Llaveana Schiede Mex.

Pinones werden die von diesem *Pinus* kommenden Samen genannt, und vertreten in Mexico vollkommen die Stelle der italienischen *Pinoli*.

Cupressineae.

Taxodium L. C. Rich.

distychem Rich. Mex.

Cupressus distycha Linn.

Schubertia distycha Mirb.

Die Rinde in Abkochung wird zur Heilung von Geschwülsten und Flechten angerühmt.

(Fortsetzung folgt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1851

Band/Volume: [001](#)

Autor(en)/Author(s): Heller Karl Bartholomäus

Artikel/Article: [Versuch einer systematischen Aufzählung der in Mexico einheimischen, unter dem Volke gebräuchlichen und cultivirten Nutzpflanzen. 57-59](#)